

# Burgkirchen aktuell



OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DER GEMEINDE BURGKIRCHEN

## Lichtermeer beim Laternenfest

(Siehe auch Seite 6)



**Ausgabe 5 / November 2011**

Eigentümer, Herausgeber  
und Verleger: Gemeinde Burgkirchen  
5274 Burgkirchen, Kirchenplatz 1  
Pol. Bezirk Braunau/Inn  
Telefon 07724/22 12  
Telefax 07724/22 12-18  
e-mail: [gemeinde@burgkirchen.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@burgkirchen.ooe.gv.at)  
[www.burgkirchen.ooe.gv.at](http://www.burgkirchen.ooe.gv.at)

*Bgm. Georg Hofstätter und die  
Gemeindebediensteten wünschen eine  
ruhige, besinnliche Adventszeit*

## Lebensbaum der Hoffnung

Die **Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs** hat am **Mattgufer** eine **Stahlplastik errichtet**. Diese ist dem Logo der Gruppe nachempfunden und stellt einen Baum dar, an dem ein Ast abbricht, hinter dem aber auch die Sonne aufgeht. Dieses Logo steht als Symbol dafür, wie eine Krankheit in das Leben eines Menschen tritt. Und es erinnert an das Motto der Gruppe: **Reden ist notwendig - Hoffnung ist Leben**. So stellt die **Stahlplastik von Max Moser** auch den Lebensbaum der Hoffnung dar. Neben diesem Kunstwerk wird noch ein zweiter Lebensbaum wachsen. Die Selbsthilfegruppe pflanzte einen **Ginkobaum**, der als Gesundheitsbaum gilt und bis zu eintausend Jahre alt werden kann.



Der Baum ist Prinzessin Helga-Lee zu Schaumburg-Lippe gewidmet, die auf Schloss Pfaffstätt lebte und die Selbsthilfegruppe nach der Gründung im Jahre 1988 finanziell unterstützte.

"Über so einen Baum geht viel drüber. Nicht nur die Sonne, auch der Regen, vielleicht auch mal ein Sturm", zog **Dechant Stefan Hofer** bei der Segnung den Vergleich zwischen dem Baum und dem Menschenleben.

*Eine Sitzbank lädt zum Innehalten, die Inschrift zum Nachdenken ein. Obfrau Marianne Breitenberger und Gründungsobfrau Josefine Moser pflanzten den Baum und vollendeten den Platz, den die Selbsthilfegruppe am Rad- und Wanderweg zwischen St. Georgen und Alharting gestaltete.*



## Seniorentag 2011

Es freut uns sehr, dass am 18. Oktober wieder **154 Burgkirchnerinnen und Burgkirchner** unserer Einladung gefolgt sind.

Die zweieinhalbstündige Rundfahrt führte uns heuer über Neukirchen, Schwand, Überackern, Hochburg-Ach ins **Wacker-Werk nach Burghausen**. Nach einer interessanten **Werksrundfahrt** ging es über Markt, Kirchdorf, Simbach und Braunau wieder zurück in unseren schönen Heimatort, wo man bei einer **Jause im Gasthaus Mauch** das gemütliche Beisammensein genießen konnte.



## Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs Programm 1. Halbjahr 2012

Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

**Wo:** Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau (jeweils mittwochs)  
**Beginn:** 13.30 Uhr Gesprächsrunde – Aktuelle Themen, 14 Uhr Vorträge

- 1. Februar Fasching – leichte Maskierung erwünscht. Tombola – Versteigerung  
Das Sanitätshaus Tappe lädt zum Imbiss ein.
- 4. April Monika Hartnagl, Schalchen, Masseurin – Klangschalen, klass. Massage, Akkupunktmassage, Stonetherapie
- 9. Mai 13 Uhr Besuch der Landesausstellung – Ranshofen  
Treffen mit den Gruppen Ried und Schärding
- 6. Juni Dr. Beatrix Thunn-Hohenstein, Wien – Mauerkirchen  
Ganzheitliche Behandlungsmethoden bei (Brust)Krebs

Kontaktadresse: Marianne Breitenberger, 5261 Uttendorf, Kronleiten 8, Tel. 0650/5425610

## Feuerlöscherüberprüfung Freiwillige Feuerwehr



Freitag, 25. November 2011  
von 10 bis 15 Uhr im Zeughaus

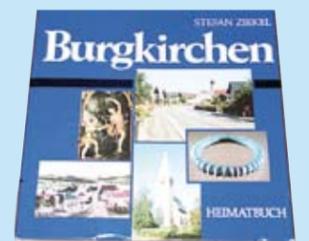
Diverse Kleinlöschgeräte (Feuerlöscher, Löschdecken, etc.) können erworben werden.

## Abbuchungsauftrag

Um Kosten bei den Einzelüberweisungen und evtl. Mahngebühren zu sparen, werden Sie ersucht, für die **Gemeindeabgaben** wie zB. Müll, Grundsteuer, Kanalgebühren etc. **bei Ihrer Bank oder am Gemeindeamt** einen Abbuchungsauftrag zu erteilen. Dazu bitte **IBAN und BIC** beibehalten (ersichtlich auf Bankomatkarte oder Kontoauszug)!

## Heimatbuch

Das Burgkirchner Heimatbuch von Konsulent Ing. Stefan Ziekel - immer ein schönes **Weihnachtsgeschenk!** Das Buch ist am Gemeindeamt zum Preis von **29,- Euro** erhältlich.



## Gemeinderatssitzung am 7. November 2011

In der Gemeinderatssitzung am 7. November 2011 wurden **elf Tagesordnungspunkte** behandelt, worüber wir berichten möchten:

### a) Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 27. September 2011; Kenntnisnahme.

Der Prüfungsausschuss hat am 27. September eine Sitzung abgehalten. Geprüft wurde die **Durchführung der Beschlüsse aller Kollegialorgane**. Wie aus dem Prüfbericht hervorgeht, wurden alle gefassten Beschlüsse richtig umgesetzt.

### b) Nachtragsvoranschlag 2011; Beratung und Beschlussfassung.

#### Ordentlicher Haushalt:

Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Bauhof, Verwaltung, Straßenerhaltung, Sozialhilfe, Rettungsdienst, Müllabfuhr, Kanal usw.

**Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen EUR 3.593.000**

#### Außerordentlicher Haushalt:

Straßenbau und Asphaltierung, Verkehrskonzept Burgkirchen Süd, Verkehrskonzept Kühberg, Straßenbeleuchtung, Mehrzweckhalle Ausfinanzierung, Kanalbau usw.

**Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen EUR 435.600**

Wenn wir den Nachtragsvoranschlag 2011 (Jahresvorschau) durchleuchten, dann können wir wieder auf ein erfolgreiches Finanzjahr 2011 zurückblicken. Alle geplanten und wichtigen Bauvorhaben für Burgkirchen konnten durchgeführt und finanziell abgewickelt werden, wie zB. verstärkt im Straßenausbau (in Oberhartberg, Hermading und Kobledt), Durchführung der Friedhofpflasterung, externe Begleitung des Zukunftskonzeptes

(Schaffung von Wohnraum im Ortskern), Neuorientierung des Ortsentwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes, Erweiterung des Kanalnetzes für Neubauten usw.

Als Bürgermeister versichere ich Ihnen, die konsequente und sparsame Finanzpolitik unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit allen Fraktionen weiterzuführen.

### d) Straßenbauprogramm 2012 - Vorschlag des Bauausschusses; Beschlussfassung.

Der Bau- und Straßenausschuss hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2011 das Straßenbauprogramm für 2012 erstellt. Burgkirchen wendet im kommenden Jahr **110.000 Euro für den Ausbau und die Sanierung unseres großen Straßennetzes** auf. Auch hier ist sehr erfreulich, dass der Finanzierungsrahmen für 2012 auf 110.000 Euro gesteigert werden konnte.

Im Straßenbauprogramm sind zwei wichtige Straßenteilstücke enthalten - **Bereich Oberhartberg und die Ortsdurchfahrt in Hermading** - wo

nicht nur die Straße neu gebaut, sondern auch gleichzeitig die Verkehrssicherheit enorm verbessert wird.

Das Straßenbauprogramm 2012 wurde vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

**Anmerkung:** Burgkirchen hat aufgrund seiner großen Gemeindefläche ein **überdimensionales Straßennetz von ca. 150 Kilometer** Gemeindestraßen auszubauen und instandzuhalten. Es ist für die Gemeinde eine große Herausforderung, jedes Jahr die notwendigen Ausbauten und Sanierungen zu planen und finanziell abzuwickeln.

Das größte Problem für die Erhaltung des Straßennetzes stellt aber die überdimensionale Entwicklung der Fahrzeuge - ob Lastwagen oder landwirtschaftliche Fahrzeuge - dar. Das Straßennetz ist wie in allen anderen Gemeinden zu schmal und hält den immer größer werdenden Maschinen und Fahrzeugen nicht mehr stand.

**Straßenbauprogramm auf Seite 6!**

### c) AOH-Vorhaben Ankauf eines Bauhofgerätes - Hoftrac; Finanzierungserlass Beschlussfassung.

Mit Erlass der Oö. Landesregierung IKD(Gem)-311008/337-2011-Mai vom 3. August 2011 wurde uns der genehmigte Finanzierungserlass für den Ankauf eines Bauhofgerätes - Hoftrac vorgelegt.

Finanzierungsmittel	2012	2013	Gesamt
Anteilsbetrag vom ordentlichen Haushalt	31.880	0	31.880
Bedarfszuweisung Land OÖ	20.000	20.000	40.000
Summe	51.880	20.000	71.880

Wie bereits im Punkt b) erwähnt, ist das Jahr 2011 nach einer Durststrecke finanziell wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für Burgkirchen. Neben den steigenden Einnahmen aufgrund des Konjunkturaufschwunges konnten auch wieder für wichtige Bau- und Anschaffungsvorhaben in der Gemeinde sehr gute Landesförderungsmittel ausverhandelt werden. Der Finanzierungsplan wurde **einstimmig** angenommen.

### e) Erneuerung der gemeinsamen Schul- und Gemeindebücherei - Umsetzungsvorschlag des Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportausschusses; Beschlussfassung.

Wie bereits berichtet ist es ein großes Anliegen der Gemeinde, die Schul- und Gemeindebücherei wieder zu aktivieren und auf neue Füße zu stellen. Die neue gemeinsame Bücherei soll im Raum der derzeitigen **Volksschulbücherei** - miteingeschlossen des Vorrumbereiches - neu entstehen. Der Bibliotheksraum wird von der Volksschule auch als **Filmraum** genutzt. **VD Katharina Eichinger und Frau Herta Masarié** haben sich seit Monaten mit der Materie Einrichtung und Gestaltung einer zeitgemäßen modernen Bücherei befasst. Sie haben neue Büchereien besucht und mit den Büchereileiter/innen Gespräche geführt. Weiters wurden auch die neuesten Erkenntnisse über eine Neueinrichtung auf der Büchereimesse erkundet.

Die Neueinrichtung der Schul- und Gemeindebücherei soll laut Vorschlag vom Ausschuss wie geplant umgesetzt werden. Der Beschluss wurde **einstimmig** angenommen.

### f) Familienwanderweg - Erweiterung; Grundsatzbeschlussfassung.

Der Familienerlebniswanderweg entlang der Mattig zwischen Geretsdorf und St. Georgen ist ein Naherholungsgebiet für Burgkirchen und wohl allen bekannt, die sich gerne in der Natur bewegen. Um die Attraktivität des Wanderweges zu steigern, soll er in den nächsten Jahren wieder erweitert werden. Es ist geplant, die **Erweiterung nördlich entlang der Mattig von St. Georgen Richtung Alharting und zurück über Forstern** zu führen. In diesem Erweiterungsbereich soll der Weg mehr als **Fitnessweg** mit einigen **Spielattraktionen für Kinder** ausgebaut werden. Der **Motorikpark** der drei Gemeinden Burgkirchen, Mauerkirchen und Uttendorf wurde bereits in diesem Bereich errichtet.

Der Grundsatzbeschluss für die Einreichung auf Landesförderung und Zuschüsse wurde **einstimmig** beschlossen.

### g) Adaptierung "Bachleitnerwohnung"; Grundsatzbeschlussfassung.

Die Wohnung im Gebäude zwischen Gemeindeamt und alter Volksschule steht seit dem Ableben von Frau Bachleitner leer und muss zur Neuvermietung grundlegend saniert werden. Aufgrund einer Kostenschätzung von allen Sanierungsmaßnahmen ergeben sich Kosten von **23.500 Euro**. Um die Sanierungskosten zu senken, hat der Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, die Arbeiten so weit als möglich vom Gemeindebauhof durchzuführen. Die notwendigen Professionistenarbeiten werden mit den heimischen Firmen durchgeführt.

### h) Bedarfszuweisungsantrag - a) Geh- und Radweg Fürch, b) Familienwanderweg.

Bedarfszuweisungen sind finanzielle **Fördermittel des Landes OÖ** für außerordentliche Bauvorhaben oder Anschaffungen in der Gemeinde. Nur eine aktive Gemeinde kann bei Einreichung guter Projekte und Bauvorhaben in den Genuss dieser außertürlischen Landesgelder kommen.

Drei laufende AOH-Vorhaben für 2012:

• Ausbau und Sanierung Gemeindestraßen	€ 35.000
• Erneuerung Schul- und Gemeindebücherei	€ 10.000
• Ankauf eines Bauhoffahrzeuges	€ 40.000

#### Zwei neue geplante außerordentliche Vorhaben:

• Errichtung eines Geh- und Radweges zur Ortschaft Fürch	€ 60.000
• Erweiterung des Familienerlebniswanderweges	€ 40.000

Die Bewilligung der Bedarfszuweisungen ist für die Gemeinde finanziell ein ganz wichtiger Faktor. Die Einreichung der neuen Bedarfszuweisungsanträge wurde **einstimmig** beschlossen.

### j) Dienstpostenplan der Gemeinde Burgkirchen - Überarbeitung; Genehmigung.

Mit September 2011 wurde eine vierte Kindergartengruppe eingerichtet, was auch eine **Erhöhung des Personalstandes im Kindergarten** erforderte. Aus diesem Anlass ist es notwendig, den Dienstpostenplan der Gemeinde zu aktualisieren und auf den neuesten Stand zu bringen.

**Einstimmige Beschlussfassung.**

### i) Subvention an die örtlichen Vereine und auswärtigen Organisationen für 2011.

**Erfreulich für alle Burgkirchner Vereine.** Um die Wertschätzung aller Burgkirchner Vereine hervorzuheben und die Kaufkraft der Vereinsförderungsbeiträge auszugleichen, wurde für 2011 eine **Erhöhung der Vereinsförderung einstimmig beschlossen**. Wir haben in Burgkirchen ein festgelegtes Vereinssubventionskonzept, bei dem die Subventionshöhe auf die **Jugendarbeit** der Vereine abgestimmt ist. Aufgrund der sehr positiven Arbeit aller Vereine für die Gemeinde Burgkirchen soll die gut angesetzte Vereinsförderung vorausschauend für die nächsten Jahre beibehalten werden.

**Die Auszahlung an die Vereine erfolgt noch im heurigen Jahr.**

### k) Elisabeth Luger; Ansuchen um Kulturförderung.

Der 19. November 2011 ist für Burgkirchen kulturell wieder ein großer Tag. Unsere weitem bekannte Mundartdichterin Elisabeth Luger hat ihr drittes Buch herausgebracht, welches sie in einer großen Feierstunde am 19. November im Gasthaus Mauch der Öffentlichkeit vorstellt. **Als Kulturförderungsbeitrag wurden 500 Euro einstimmig genehmigt.**

## KURZBERICHT

### Straßenbauprogramm 2012 Finanzierungsrahmen 110.000 Euro

Straßenname	Teilstück	Belag	Auskoffnung	Spritzung	Fläche	Kosten €
<b>STRASSENNEUBAU:</b>						
Atzingerstr. - Oberhartberg	Harrer Kreuzung - Atzinger Kapelle	ja	erledigt		2625	47.000
Ortsdurchfahrt Hermading	Teilstück - Straßenverlegung	ja	erledigt		800	15.000
Hofstätterstraße	Erweiterung Siedlungsstraße		ja		400	5.600
Eglseestraße	Erweiterung Siedlungsstraße		ja		500	7.000
St. Georgen Siedlungsstraße	Erweiterung Siedlungsstraße		ja		1200	17.000
					Gesamt	91.600
<b>SANIERUNG: SOWEIT DER FINANZIERUNGSRAHMEN REICHT</b>						
Schneiderbauerstraße	Schneiderbauer - Vorbuchnerstraße	ja	Profilierung		875	15.500
Winterer- u. Mosauerzufahrt				ja	650	3.500
Märzingerstraße	Hartforststraße - Bahnübergang			ja	1900	9.000
Girzingerstraße	Girzinger - Vorbuchnerstraße			ja	1100	5.500
Wollösterstraße	Fa. GPG - Dammhirschgehege			ja	1100	5.500
Böschberg	Teilfläche	ja	Fräsung		660	23.000
Wollösterstraße	Zufahrt zur Mädchenfachschule			Microbelag	1000	6.000
Piribauerstraße	Siedlungsende W. - Schneiderbauer			ja	1450	7.000
Kremserstraße				ja	1120	5.500

## KINDERGARTEN



## AMTLICHES



**Die Bauhofbediensteten und die Fahrer der Maschinenringfahrzeuge sind bemüht, für den kommenden Winter 2011/2012 den Burgkirchnerinnen und Burgkirchnern einen guten Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) zu bieten.**

Wir wissen, dass es aufgrund unseres extrem großen Straßennetzes sehr schwierig ist, alle Wünsche zur Zufriedenheit der Bürger zu erfüllen. Wir wollen für die Saison 2011/2012 wieder einen guten Service bieten.

### Unsere Einsatzfahrzeuge:

- Traktor Fendt 714 mit Schneepflug, Salz- und Splittstreuer
- Traktor Fastrac mit Schneepflug, Salz- und Splittstreuer
- Maschinenring-Traktor mit Schneepflug (Harrer)
- Maschinenring-Traktor mit Schneepflug (Pichler Gerhard)
- Maschinenring-Kleintraktor mit Schneepflug und Streugerät

Da wir keinen Schichtdienst haben, sind unsere Bauhofarbeiter bei längerem Schneefall oder Verwehungen oft 24 Stunden und noch länger mit dem Räumfahrzeug im Einsatz, was sehr anstrengend ist. Weiters ist mit dem Bereitschaftsdienst unserer Bau-

hofmitarbeiter rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft gewährleistet.

Durch das große Straßennetz ist der Winterdienst für Burgkirchen immer sehr kostenintensiv. Dadurch ersuchen wir um Akzeptanz, dass nicht bei jedem geringen Schneefall ein Winterdienst durchgeführt wird.

Wir appellieren daher wieder an alle, bevor man schimpft, die Situation ehrlich zu beurteilen und mit unberechtigter Kritik zu sparen. Berechtigte Kritik ist gut, die wollen wir auch umsetzen!

**Ein großes Problem für die Schneeräumung sind auf öffentlichen Straßen abgestellte Autos. Um eine möglichst reibungslose Schneeräumung gewährleisten zu können, bitten wir alle Burgkirchnerinnen und Burgkirchner, ihre Fahrzeuge nicht auf den öffentlichen Straßen abzustellen, sodass das Räumfahrzeug durchfahren kann.**

**Unser "Team Orange" sorgt auch im Winter für ordentliche Straßenverhältnisse**

### Schneestangen

Die Gemeinde Burgkirchen bietet den Bürgern ein besonderes Service und setzt die Schneestangen auf allen Straßen, Haus- und Hofzufahrten. In vielen anderen Gemeinden müssen auf Nebenstraßen die Anrainer selbst dafür sorgen.

Leider werden immer wieder auf ganzen Straßenzügen die Schneestangen mutwillig ausgerissen oder abgebrochen. Wir ersuchen alle, die irgendwelche Wahrnehmungen machen oder die Täter kennen, dies der Gemeinde zu melden.

Alle Meldungen werden von uns natürlich vertraulich und anonym behandelt!

## Schuljahr 2011/2012

Im Schuljahr 2011/2012 besuchen **73 Schüler** die Volksschule. Die Schule wird vierklassig geführt.

- 1. Klasse: Dipl. Päd. Alexandra Hellwagner
- 2. Klasse: VD Katharina Eichinger
- 3. Klasse: Dipl. Päd. Gabriele Ortner
- 4. Klasse: Dipl. Päd. Ingrid Wolfschläger

Weiters unterrichten noch

**RL Edith Rieder:** Kath. Religionsunterricht  
**Dipl. Päd. Gertraud Meister:** Evang. Religionsunterricht

**LfWE Renate Perschl:** Werkerziehung

**SOL Lucia Feichtinger Voith:** Sprachheilunterricht

**Dipl. Päd. Birgit Voigt**  
**Dipl. Päd. Eva Angleitner**

**Für die Schulleitung:** VD Katharina Eichinger

*Auf dem Foto sind die 18 Schulanfänger mit ihrer Klassenlehrerin, Dipl. Päd. Alexandra Hellwagner:*

- ✓ *Aichinger Mario*
- ✓ *Ellinger Elisabeth*
- ✓ *Ellinger Katrin*
- ✓ *Friedl Lena*
- ✓ *Heitzinger Nils*
- ✓ *Herlbauer Mathias*
- ✓ *Hintringer Aron*
- ✓ *Landrichinger Helene Maria*
- ✓ *Leherbauer Fabian*
- ✓ *Luger Gabriel*
- ✓ *Mairinger Tobias*
- ✓ *Neuländner Bianca Jasmin*
- ✓ *Schöberl Franka*
- ✓ *Troppmair Annika*
- ✓ *Wenger Elias Alexander*
- ✓ *Wiesbauer Sebastian*
- ✓ *Wiesner Hannes*
- ✓ *Wührer Miriam*



## Warnen statt tarnen

Der erste Schultag ist ein bedeutender Schritt im Leben von Kindern. Auch der damit verbundene **Schulweg** ist für Schulanfänger eine große Herausforderung. Das Familienreferat des Landes führt daher gemeinsam mit UNIQA, dem Zivilschutzverband und der Hypo OÖ die Aktion "**Warnen statt tarnen**" durch. Gerade mit Beginn der "dunklen Jahreszeit" ist es wichtig, die Kinder mit **reflektierenden Westen** für motorisierte Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen und so ihre Sicherheit deutlich zu erhöhen.

**Bgm. Hofstätter überreichte jedem Schulanfänger eine Warnweste.**



## Startpaket für Schulanfänger

Um den Eltern von Schulanfängern der 1. Klasse Volksschule eine finanzielle Hilfestellung zu geben, hat Bürgermeister Georg Hofstätter auch heuer wieder ein Startpaket in Höhe von **170 Euro für 24 Taferlklassler** überreicht.

## JUGENDZENTRUM

### Kochnachmittag

Am 30. September fand im Jugendzentrum Burgkirchen der **Tag der offenen Jugendarbeit** statt. Dieser Tag wurde vom bundesweiten Netzwerk der offenen Jugendarbeit ins Leben gerufen. Unser Jugendzentrum unterstützte dieses Projekt, indem die Jugendlichen einen Kochnachmittag gestalteten. Sie zeigten nicht nur Mut zur Selbstinitiative, sondern arbeiteten auch als Gemeinschaft miteinander, um ein **schmackhaftes 3-Gänge-Menü** auf den Tisch zu zaubern.



Auch Neubesucher schauten im Jugendzentrum vorbei - insgesamt nahmen 18 Jugendliche an einem tollen Kochnachmittag teil.

*Jugendzentrum Burgkirchen (Mehrzweckhalle)  
Öffnungszeiten: MI und FR 16 bis 20 Uhr*

## KULTURSZENE

### Jazz-Brunch

*Ein musikalischer Leckerbissen eingebettet in einen heiteren Frührschoppen*



Fotos: Softic

## KULTURSZENE

### ADVENTWANDERUNG - WINTERMÄRCHEN

*Willkommen beim Märchenerzähler Helmut Wittmann*

Die Kulturszene Burgkirchen wartet mit einem besonderen Leckerbissen auf: Helmut Wittmann wird in Burgkirchen am Marienfeiertag, **Donnerstag, den 8. Dezember 2011** im Rahmen einer Adventwanderung wunderschöne, geheimnisvolle Märchen erzählen.

Eine Veranstaltung für Alt und Jung und besonders natürlich für Kinder und Familien.

**Beginn: 15 Uhr - Gasthaus Mauch** (Start und Ziel der Wanderung)

Helmut Wittmann, der bekannte oberösterreichische Märchenerzähler, begeistert Kinder und Eltern immer wieder mit seinen ganz beeindruckenden Märchen. Spannende Geschichten gibt er dabei zum Besten und fesselt die Kinder mit seiner spannenden Erzähltechnik. Besonders gerne nehmen die Familien auch bei einer seiner Märchen-Wanderungen teil. Dabei geht es dann durch eine reizvolle Landschaft zu einem sagenumwobenen Platz.

Diese Märchenerzählungen, kombiniert mit sagenhaften Wanderungen, sind für Kinder und Eltern ein gemeinsames Erlebnis. Nach einer ersten Geschichte im Saal geht es hinaus in die Natur. Mitten in der reizvollen Landschaft wird dann musiziert, miteinander gesungen und immer wieder erzählt.

Musikalisch begleitet wird der Märchenerzähler Helmut Wittmann vom Dudelsackpfeifer Franz Bernegger, von Anna-Maria Gutschl mit der Geige oder von der Kremsmünsterer Bock- und Leiermusik. Auch Lydia Weiß begleitet die spannenden Erzählungen immer wieder mit ihrer tragbaren Schoßharfe.

Der Märchenerzähler Helmut Wittmann, der aus dem Almtal stammt, ist

in ganz Österreich und im benachbarten Ausland mit seinen Geschichten unterwegs. Bei seinen Erzählungen bezieht er stets regionale Sagen und Märchen mit ein. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind die alpenländischen Volks- und Zaubermärchen.



### Buchvorstellung

*Elisabeth Luger*

Gleich in ihrem ersten Buch **"Hoart is er, der Bauernstand"** (1995) gibt Elisabeth Luger Einblick in ihr entbehrungsreiches Leben.

Ihr Bedauern, dass so viel Lieblosigkeit in der Welt ist, kommt in vielen ihrer Gedichte und Erzählungen zum Ausdruck. Sie schreibt lebensnah-humorvoll, mit gefühlvollem Hinweis, die wahren Werte des Lebens zu bedenken. Die Kraft ihrer Inhalte entsteht durch die ihr immer liebgewesene Innviertler Mundart, einem Idiom, das noch von ganz alten Ausdrücken durchsetzt, bäuerliche Lebensweise und Lebensweisheit oft mit nur wenigen Worten treffend charakterisiert.

Die Pflege der Mundart, und damit ihre unverfälschte Erhaltung, ist für Elisabeth Luger ein ganz wichtiger Kulturauftrag. **Unsere Mundartdichterin schreibt seit 1979.** Durch die natürliche Art ihrer Vortragsweise bei unzähligen Veranstaltungen und

auch bei Rundfunksendungen, hat sie von Anfang an bis heute viele Freunde gewonnen. Aus den zahlreichen Lesungen zu verschiedenen Anlässen ist ersichtlich, dass für Elisabeth Luger auch die Unterstützung von sozialen und caritativen Projekten von großer Bedeutung ist.

**"Hoamat, di mag i"** heißt ihr zweites Buch und behandelt all das, was Elisabeth Luger etwas bedeutet und was sie mag.

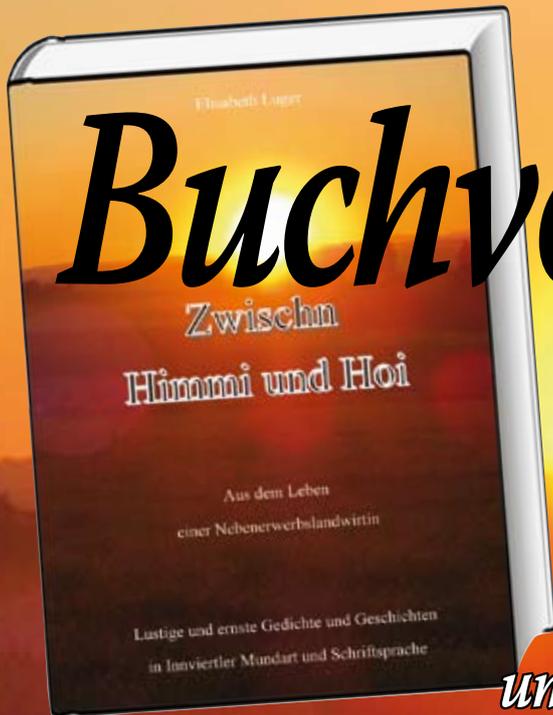
Und nun ihr drittes mit dem Titel **"Zwischn Himmi und Hoi"**.

Wiederum im Mittelpunkt stehen lustige und ernste Gedichte und Geschichten aus dem Leben einer Nebenerwerbslandwirtin, die weitgehend in Innviertler Mundart gehalten sind. **Die Vorstellung dieses Buches erfolgt im Rahmen einer großen Präsentation am Samstag, 19. November, um 20 Uhr im Gasthaus Mauch.**

Moderiert und gestaltet wird dieser Abend mit Gesang und Volksmusik von Kons. Walter Egger.

*Einladung zur*

KULTUR **Szene**  
BURGKIRCHEN **SZENE**



# **Buchvorstellung Elisabeth Luger**

**„Muattasprach  
und Hoamat-Klänge“**

*Gesang und Volksmusik mit:*

**Handenberger Frauen-Terzett**

**Inn-Salzach-Musi**

**Loderer Pass**

*Lesen:* **Elisabeth Luger**

*Moderator:* **Kons. Walter Egger**



**Samstag, 19. Nov. 2011, 20 Uhr  
Gasthaus Mauch, Burgkirchen**

*Freiwillige Spenden!*

*Mitveranstalter: Stelzhamerbund - Innviertler Kulturkreis*